

Absender (KLJB-Gruppe oder Bezirk):

-----

Name der Kontaktperson bei Rückfragen:

-----

Thema der Maßnahme:

-----

Ort der Durchführung:

-----

Beginn (Datum/Uhrzeit):

----- / ----- Uhr

Ende (Datum/Uhrzeit):

----- / ----- Uhr

Beispiele siehe 2. Seite

Kurzer inhaltlicher Bericht – Fließtext.

-----  
Ort

-----  
Datum

-----  
Unterschrift der Leiterin / des Leiters

# Beispiel 1: Programm für eine Lehrfahrt

## Samstag, 29.10.20xx

Am Samstag trafen wir uns um 07:00 Uhr in Musterhausen am Schwimmbadparkplatz. Nachdem wir unser Gepäck sicher im Bus verstaut hatten, ging die Fahrt Richtung Österreich los. Nach sechs Stunden Busfahrt, einem Halt an einer Raststätte und dem Film „Ritter aus Leidenschaft“ waren wir auch schon an unserem Ziel in Kramsach angekommen. Um 15:00 Uhr machten wir eine Führung im Freilicht-Museum Tiroler Bauernhöfe. Dort lernten wir einiges über die frühere Lebensweise der Tiroler Bauernfamilien. Nachdem die 1 ½-stündige Führung zu Ende war, ging es in ein zweites Museum, in dem wir Grabsteine mit lustigen Inschriften über die Verstorbenen besichtigten. Anschließend fuhren wir weiter zu unserer Unterkunft nach Wörgl. Um 19:00 Uhr gab es Abendessen. Um 21:00 Uhr trafen wir uns mit der Ortsgruppe der Jungbauern in Wörgl. Nach einer kurzen Kennenlernrunde und netten Gesprächen fuhren wir gemeinsam mit dem Bus zu einem Herbstjungbauernball.

## Sonntag, 30.10.20xx

Am Sonntag trafen wir uns um 08:00 Uhr zum Frühstück, damit wir pünktlich um 09:00 Uhr nach Schwaz aufbrechen konnten. Um 10:00 Uhr ging die Besichtigung im Bergwerk los. Vor der 800 Meter langen Einfahrt mit dem Zug in den Berg, wurden wir zu unserer Sicherheit mit Helmen und Schutzmänteln ausgerüstet. Während der zweistündigen Führung im Bergwerk erfuhren wir viele interessante Details über das harte Leben der Bergarbeiter, z. B. dass die Lebenserwartung der Bergleute bei höchstens 30 Jahren lag. Schade war nur, dass ein Großteil der Führung über Beamershow's lief. Mit dem Zug ging es wieder Richtung Tageslicht, wo wir in einer nahe gelegenen Pizzeria zu Mittag aßen. Um 13:00 Uhr begaben wir uns in das Planetarium in Schwaz, um den Film „Geheimnisse des Südhimmels“ anzuschauen, der uns die Sternbilder zeigte, die man auf der nördlichen Erdhalbkugel nicht betrachten kann. Spontan entschieden wir uns zu einer kleinen Wanderung durch die beeindruckende Wolfs-Klamm, eine enge und lange Schlucht. Um 18:00 Uhr fuhren wir zurück zu unserer Pension. Dort stand schon das Abendessen für uns bereit. Am Abend kam ein örtlicher Weinhändler und machte mit uns eine Weinverkostung, wozu auch die örtlichen Jungbauern eingeladen waren.

## Montag, 31.10.20xx

Frühstück gab es wieder um 08:00 Uhr, damit wir uns pünktlich um 08:45 Uhr auf den Weg nach Innsbruck machen konnten. Um 10:00 Uhr begann unsere Stadtführung in Innsbruck, die aus zwei Teilen bestand. In der ersten Stunde erkundeten wir Innsbruck mit dem Bus, in der zweiten Stunde zu Fuß. Nach der Stadtbefichtigung stärkten wir uns alle mit einem Mittagessen und um 14:00 Uhr besichtigten wir das Glockenmuseum Grassmayr. Diese Führung war sehr interessant, da der Senior-Chef uns durch die Firma führte und dies sehr persönlich gestaltete. Um 17:00 Uhr fuhren wir mit dem Bus wieder zurück nach Wörgl, wo es um 18:30 Uhr Abendessen gab. Den Abend ließen wir mit einer Kegelrunde gemeinsam mit den Jungbauern ausklingen.

## Dienstag, 01.11.20xx

Am Dienstag frühstückten wir wieder um 08:00 Uhr, damit wir um 09:00 Uhr losfahren konnten. Ab 10:00 Uhr besichtigten wir die Swarovski Kristallwelten. Den Nachmittag hatten wir dann zur freien Verfügung. Wir nutzten die Zeit, um uns die Innenstadt von Wörgl näher anzuschauen. Nach dem Abendessen um 19:00 Uhr gingen wir in das örtliche Cineplex, um uns die neuesten Kinofilme anzusehen.

## Montag, 02.11.20xx

Nach dem Frühstück um 08:00 Uhr verstauten wir alle unser Gepäck im Bus, damit wir uns auf die Heimreise machen konnten. Nachdem wir uns alle ins Gästebuch eingetragen und uns von den netten Gastgeberinnen Anni und Agnes verabschiedet hatten, ging die Fahrt um 09:30 Uhr Richtung Musterhausen los. Da wir zwischendurch alle Hunger bekamen, machten wir an einer Pizzeria am Bodensee noch einen Mittagsstopp. Gegen 17:00 Uhr kamen wir wieder in Musterhausen an.

# Beispiel 2: Programm für eine Vorstandsklausur

## Samstag, 23.04.20xx

Am Samstag trafen wir, die Gruppenleitung der KLJB Musterhausen, uns wie jedes Jahr zu unserer Klausur der Gruppenleitung.

Da es bei der Mitgliederversammlung zu Beginn des Jahres einen Wechsel in der Gruppenleitung gegeben hatte, war es uns besonders wichtig, professionelle Unterstützung bei der Anfangsklausur dabei zu haben, um den Neuen den Einstieg zu vereinfachen. Aus diesem Grund haben wir Maike Ziener eingeladen, den Teil der Team- und Zielbildung am Sonntag zu leiten.

Am Samstag trafen wir uns mittags am Schwimmbadparkplatz und starteten von dort aus in Richtung Mühlenbach. Dort hatten wir das Haus des Skiclubs für zwei Tage gemietet.

Erwartungsvoll bezogen wir unsere Zimmer und verstauten die Verpflegung für das Wochenende in der Küche.

Um 16:30 Uhr begannen wir mit dem inhaltlichen Teil unserer Klausur. Als erstes nahmen wir uns die Jahresplanung vor und planten die wöchentlichen Gruppenabende bis Dezember, unter anderem die Teilnahme am Projekt 55 und unsere Lehrfahrt. Anschließend sprachen wir noch über die Vorbereitung und Umsetzung unserer Beachparty, die wir im Sommer im Schwimmbad durchführten.

Nachdem alle Aufgaben verteilt waren, hatten wir riesigen Hunger. Also packten wir das Raclette aus und begannen fleißig, die Beilagen zu schnippeln. Nachdem sich jeder genüsslich den Bauch vollgeschlagen hatte, durfte natürlich keine Langeweile aufkommen. So spielten wir kurzerhand Twister und Tabu, wobei unvergessliche Fotos entstanden.

## Sonntag, 24.04.20xx

Am Sonntagmorgen frühstückten wir um 9.00 Uhr. Wir mussten uns ganz schön beeilen, da wir Maike vom Bahnhof abholen mussten.

Um 10.00 Uhr ging es dann mit dem inhaltlichen Teil weiter. Nach einem witzigen Einstieg tauschten wir unsere Vorstellung über die Arbeit in der Gruppenleitung aus. Maike hatte das alles methodisch vorbereitet und so machte sich jedeR Gedanken darüber, was er/ sie in das Team mit einbringen kann. Anschließend legten wir Regeln für unsere Zusammenarbeit fest und vereinbarten, was wir im Laufe des Jahres alles erreichen wollten. Maike gab uns dabei hilfreiche Tipps. Leider verging die Zeit viel zu schnell, so dass wir das Mittagessen kurzerhand nach hinten verschoben und bis um 15.00 Uhr durcharbeiteten. Danach musste Maike auch schon wieder zum Bahnhof.

Während wir anschließend die Reste des Raclettes verdrückten, reflektierten wir die beiden vergangenen Tage. Zuletzt räumten wir gemeinsam das Haus auf und fuhren wieder zurück nach Musterhausen.